



**WIM WENDERS MASTER-
CLASS UND FILMREIHE
KONZERTE: VILDE & INGA,
KUSH K KONGRESS:
THEATER UND TECHNIK
FILMREIHE HYPERNORM**

Im November zeigen wir eine Reihe von vier Wim Wenders Filmen, die auf die Masterclass am 26. November vorbereiten. Wir haben den Kongress Theater und Technik der Gesellschaft für Theaterwissenschaft zu Gast mit Vorträgen, Workshops und Gesprächen über die Grenzen und Übergänge zwischen den Theater- und Medientechniken. Im Dezember zwei Konzerte mit dem finnischen Experimental Duo Vilde & Inga und das Zürcher Trio Kush K. Es geht weiter mit HyperNorm, der Film- und Diskursreihe von Studierenden der Düsseldorfer Hochschulen.

NOVEMBER 2018



DO. 01.11 ▷ 20:00 UHR IM LAUF DER ZEIT

D 1975 | 175 Min. | R: Wim Wenders mit Rüdiger Vogler, Hanns Zischler, Lisa Kreuzer

Zwei Männer fahren in einem LKW durchs damalige Zonenrandgebiet und erleben die bundesdeutsche Provinz aus der Perspektive des distanzierten Beobachters. Die Reise wird zur befreienden Fluchtbewegung und zur heilsamen Desillusionierung, geprägt von der Erfahrung der Wurzellosigkeit, die neue Formen des Sehens und Erlebens eröffnet. Wim Wenders' Film vereint die bestechende Klarheit und epische Gelassenheit eines klassischen Bildungsromans mit den mythischen Qualitäten amerikanischer Genrefilme.

HYPERNORM

SO. 04.11. ▷ 17:00 UHR A FÁBRICA DE NADA

P | 2017 | 177 Min. | R: Pedro Pinho mit José Smith Vargas, Carla Galvão u.a.

Eine Aufzugsfabrik in Portugal: die Geschäfte gehen schlecht, entsprechend wenig ist zu tun. Eines Nachts realisiert eine Gruppe von Arbeitern, dass ihre Chefs den Diebstahl ihrer eigenen Maschinen organisieren. Schnell begreifen sie, dass sie es sind, deren Arbeit hier abgewickelt werden soll. Was tun? Sie diskutieren über Politik und Aktionismus und besetzen schließlich ihren Arbeitsplatz. Düsseldorf Premiere des Gewinners des FIPRESCI-Preises Cannes, Filmfestival Barcelona und München.



DO. 08.11 ▷ 20:00 UHR DER AMERIKANISCHE FREUND

D / F 1976 | 126 Min. | R: Wim Wenders mit Bruno Ganz, Dennis Hopper, Lisa Kreuzer

Ein in Hamburg lebender Bilderrahmer begeht gegen hohe Bezahlung zwei Morde, nachdem er erfahren hat, daß er tödlich erkrankt ist. Verfilmung eines Kriminalromans von Patricia Highsmith, die sich mehr an den Verhaltensweisen der Personen orientiert, als an den äußerlichen Attributen eines Krimis. Wenders' Beschreibung subjektiver Realitätserfahrung gehört zu den besten Leistungen des deutschen Films der 70er Jahre, mit den glanzvoll aufspielenden Hauptdarstellern Bruno Ganz und Dennis Hopper.

KONGRESS

FR. 09.11 ▷ 9:00 UHR THEATER UND TECHNIK

KONGRESS DER GESELLSCHAFT FÜR THEATERWISSENSCHAFT
8.-11. November 2018

Von der Barockbühne zur Digitalisierung. Der internationale Kongress der Gesellschaft für Theaterwissenschaft findet vom 8. bis 11. November 2018 in Düsseldorf statt – und am 9. November auch in der Filmwerkstatt. Rund 200 internationale Theater-, Film- und Medienwissenschaftler*innen diskutieren in Vorträgen, Workshops und Gesprächen über die Dimensionen des Technischen in den Künsten. Zudem werden Performances, Installationen, Artist Talks und Lecture Performances präsentiert.

Der Tag in der Filmwerkstatt steht dabei im Zeichen der Beziehungen zwischen dem Theater und den visuellen Medien. Es wird nach den Grenzen und Übergängen zwischen den Theater- und den Filmtechniken gefragt. Programm in der Filmwerkstatt (10-18 h) mit Beiträgen von:

Mahnaz Esmaeili: Augmented Scene / Linda Cunningham: Light Being Performance / Matthias Naumann: Repetition und Einmaligkeit / Johanna Zorn: Dasselbe noch einmal? / Noah Holtwiesche: Imposing Time - One Year Performances von Tehching Hsieh / Birgit Peter et al.: Technik des Archivierens als Technik des (Re-)Produzierens / Ekaterina Trachsel: De-Montage / Birgit Wiens: Phänomeno – Techniken des Raums / Mareike Gaubitz: Maschinen als Akteure / Julien Alliot: Simon McBurney's binaural mimesis

KONZERT

FR. 09.11 ▷ 21:00 UHR KUSH K

Eintritt: 8,- / 6,- erm.

Kush K ist das Soloprojekt von Catia Lanfranchi. Die vielseitig talentierte Zürcherin produziert ihre experimentelle Klangerzeugung auf der ganzen Bandbreite analoger sowie digitaler Instrumente, die sie zu einem fesselnden Experimental Pop verbindet, begleitet von Pascal Eugster - bass, bvoc und Paul Amereller - drums. Weitere Veranstaltungsorte und Kooperationspartner finden sie unter www.theaterundtechnik.de. Konzept und Organisation: Jun.-Prof. Dr. Maren Butte und Dr. Kathrin Dreckmann



DO. 15.11. ▷ 20:00 UHR PARIS, TEXAS

D / F / GB 1984 | 145 Min. | R: Wim Wenders mit Harry Dean Stanton, Nastassja Kinski, Dean Stockwell

Ein sprach- und erinnerungslos in der texanischen Wüste aufgefundener Mann findet langsam in die Gemeinschaft zurück und macht sich zusammen mit dem siebenjährigen Sohn auf die Suche nach seiner verschwundenen Frau, nach seiner Vergangenheit und nach neuen Formen des Zusammenlebens. Wim Wenders resümiert seine Erfahrungen mit dem amerikanischen Kino und dem amerikanischen Traum in einer formal bestechenden, gefühlsstarken Synthese aus Genrefilm und Autorenkino.

HYPERNORM

SO. 18.11. ▷ 17:00 UHR BORN IN FLAMES

USA 1983 | 90 Min. | OmU | R: Lizzie Borden mit Adele Bertei, Kathryn Bigelow

Lizzie Borden präsentiert in ihrem feministischen Science-Fiction-Film Aktivistinnen in einem postrevolutionären Amerika, die sich mit Mitteln der direkten Aktion für Frauen und ihre Rechte stark machen, weil sich, auch 10 Jahre nach einer sozialistischen Revolution in den USA, nichts an ihren Lebensumständen geändert hat. Der im Stil einer Dokumentation gedrehte Spielfilm zeigt, wie Frauen unterschiedlichster Herkunft ihre Differenzen überbrücken, um gemeinsam Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben.



DO. 22.11. ▷ 20:00 UHR DER HIMMEL ÜBER BERLIN

D / F 1987 | 127 Min. | R: Wim Wenders mit Bruno Ganz, Otto Sander, Solveig Dommartin

Einer der Engel, die, unsichtbar für die Augen der Erwachsenen, die Menschen Berlins trösten und Anteil an ihrem Weg nehmen, verspürt das Verlangen, die Welt als Mensch zu erfahren, als er sich in eine Trapezkünstlerin verliebt. Er verläßt die Sphäre der Engel und wird sterblich, lernt aber dafür Welt und Menschen in neuen Farben, mit neuerworbener Sinnlichkeit kennen und lieben. Eine poesievolle Liebeserklärung an das Leben und eine Hommage an die geteilte Stadt Berlin.

MASTERCLASS

MO. 26.11. ▷ 11:00–18:00 UHR MASTERCLASS WIM WENDERS

Wim Wenders ist als einer der Vorreiter des Neuen Deutschen Films der 1970er Jahre international bekannt geworden und gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Kinos der Gegenwart. Anlässlich der Masterclass zeigen wir eine Auswahl seiner Filme in chronologischer Reihe, die mit *Der Himmel über Berlin* endet, dem Film, der zum Ausgangspunkt der Masterclass werden wird, die sich mit dem „Ortsinn“ beschäftigt – der Bedeutung von Orten und Schauplätzen als Motoren der Geschichten.

Am Vormittag öffnet die Wim Wenders Stiftung den Teilnehmern ihre Türen für ein Gespräch von und mit Wim Wenders über den Ortsinn am Beispiel von *Der Himmel über Berlin*. Sie erhalten hier die Möglichkeit, im Archiv, das sich über der Filmwerkstatt befindet, Ihre Fragen zu Entstehung, Produktion und Gegenwart des Filmes zu stellen – auch anhand von bislang unveröffentlichten Materialien aus der Zeit der Stoffentwicklung und Filmentstehung wie Zeichnungen, Notizbücher und Setfotos.

Am Nachmittag werden die Arbeiten der Stipendiaten des Filmabors der Filmwerkstatt in einem öffentlichen Colloquium von Wim Wenders besprochen. Anmeldungen sind nur für den ganzen Tag möglich und unter Angabe eines Lebenslaufes an wagner@filmwerkstatt-duesseldorf.de zu richten. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Die Masterclass ist eine Kooperation zwischen der Wim Wenders Stiftung und der Filmwerkstatt Düsseldorf.

DEZEMBER 2018

HYPERNORM

SO. 02.12. ▷ 17:00 UHR BLOW OUT

USA 1981 | 108 Min. | R: Brian De Palma mit John Travolta, Nancy Allen

Brian De Palmas Hommage an Michelangelo Antonionis Klassiker *Blowup* ist ein Lieblingsfilm von Quentin Tarantino und Adam Curtis. John Travolta spielt darin einen Tontechniker, der seinen Lebensunterhalt mit Horrorfilmen verdient und versehentlich einen Mord aufzeichnet. Bei der Aufklärung des Verbrechens stößt er in Abgründe des politischen Systems vor. Der Film ist eine Auseinandersetzung mit den politischen Morden der 60er Jahre und beleuchtet die Desillusionierung unserer Gesellschaft. Im Anschluss Diskussion.

KONZERT

MO. 03.12. ▷ 20:00 UHR VILDE & INGA

Vilde Sandve Alnæs - Violine, Inga Margrete Aas – Kontrabass, Gunda Gottschalk - Violine, Nicola L. Hein - Gitarre

Vilde & Inga spielen Improvisierte Musik mit Geige und Kontrabass. Durch die Erforschung nichttraditioneller Zugänge zu den Instrumenten erweitert das Duo seine Klangfarbenpalette und erschafft eine Musik mit großen Farbhörizonten und ausgeprägtem Sinn für Komposition. Das erste Album von Vilde & Inga, *Makrofauna*, wurde auf der ECM März 2014 veröffentlicht. Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung des Kultursekretariats NRW und des Kulturamts der Landeshauptstadt Düsseldorf.



Kulturamt
Landeshauptstadt Düsseldorf

SIGMA
www.sigma-av.tv

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

